

## Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 21. März 2024

Ort:	Rathaus Grumbach
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	19:50 Uhr
Anwesenheit:	Bürgermeister Ralf Rother Herr Peter Mickan Herr Tobias Welde Frau Monika Blumenschein Herr Mario Gnannt Herr Ronny Haupt Herr Steffen Christof Herr Mihai Starke Herr Daniel Tamme Frau Tabitha Bleienstein Herr Ludwig Hahn Herr Jens Henker Frau Ines Siegemund Herr Robert Fuchs Herr Jens Straube Herr Ralf Pietzsch Herr Matthias Bleienstein Herr Matthias Schlönvogt
Entschuldigt:	Herr Tobias Fuchs Frau Anita Richter Herr Marco Müller Frau Uta-Verena Meiwald
Unentschuldigt:	Herr Lutz Meerstein
Verwaltung:	Carsten Hahn – Beigeordneter Marion Zollfrank – Kämmerin Çağla Yalçinkaya – Hauptamtsleiterin Patrick Goldschmidt – stv. Bauamtsleiter
Gäste:	Gäste und Vertreter der Presse

**Tagesordnung:**

1.	Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung	
2.	Bestätigung Protokoll des Stadtrates vom 01.02.2024	
3.	Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse des Stadtrates vom 01.02.2024	
4.	Informationen	
5.	Bürgeranfragen	
6.	Bestätigung Wahl Stellv. für Jugendarbeit der FFW	Vorlage 2024-027-B
7.	Vergabe Geräteträger Bauhof	Vorlage 2024-024-B
8.	Nachtrag Oberschule Wilsdruff – Los 24	Vorlage 2024-025-B
9.	Bestellung des Kassenverwalters	Vorlage 2024-033-B
10.	Verordnung über verkaufsoffene Sonntage 2024	Vorlage 2024-035-B
11.	Spenden	
12.	Sonstiges	

**zu TOP 1****Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**

Bürgermeister Ralf Rother begrüßt die anwesenden Stadträte, Gäste und Vertreter der Presse zur öffentlichen Sitzung des Stadtrates. Er weist darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Gemeinderatsmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht. Bürgermeister Ralf Rother stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung, Zurverfügungstellung der Unterlagen im Stadtratsportal und die deutliche Beschlussfähigkeit fest.

**zu TOP 2****Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 01. Februar 2024**

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 01. Februar 2024 wurde allen Stadträten fristgerecht vor der Sitzung elektronisch zur Verfügung gestellt. Es wird festgestellt, dass gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Niederschrift keine Einwendungen erhoben werden. Alle Mitglieder des Stadtrates haben die Möglichkeit, das Protokoll nochmals zur Kenntnis zu nehmen und es unterschriftlich zu bestätigen. Stadtrat Daniel Tamme und Stadtrat Tobias Welde bestätigten das Protokoll bereits zuvor unterschriftlich. Es gibt dazu keine Anmerkungen oder Fragen.

Bürgermeister Ralf Rother führte im Folgenden aus, dass er noch eine Anfrage aus der Sitzung des Stadtrates vom 21.12.2023 von Stadtrat Robert Fuchs beantworten wolle. Stadtrat Robert Fuchs stellte gemäß dem festgestellten Sitzungsprotokoll die folgende Anfrage:

Stadtrat Robert Fuchs fragt zum aktuellen Sachstand des Baugebietes „Am Vogeldherd“ in Helbigsdorf.

Bürgermeister Ralf Rother führt dazu aus, dass für das Gebiet „Am Vogelherd“ in Helbigsdorf ein rechtskräftiger Bebauungsplan aus dem Jahre 1995 vorliege. Im vergangenen Jahr hätten dazu Verhandlungen mit einem Investor stattgefunden, welcher die Absicht gehabt habe, diesen Bebauungsplan umzusetzen. Der Investor habe jedoch die Forderung gestellt, nur investieren zu wollen, sofern die Stadt Wilsdruff bzw. der Abwasserzweckverband „Wilde-Sau“ eine zentrale Abwasserentsorgung realisieren. Dies sieht das Abwasserbeseitigungskonzept jedoch nicht vor. Der Investor lässt das Vorhaben ruhen. Die Fläche sei zwischenzeitlich von einem anderen Erschließungsträger nachgefragt worden.

### zu TOP 3

#### **Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse des Stadtrates vom 01.02.2024**

Bürgermeister Ralf Rother führt aus, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates kein nicht öffentlicher Beschluss gefasst worden wäre.

### zu TOP 4

#### **Informationen**

Bürgermeister Ralf Rother informiert über aktuelle Projekte und Ereignisse in der Stadt Wilsdruff:

#### **1. Sachstand zum Tanklöschfahrzeug – Ortswehr Wilsdruff**

Mit Beschluss des Stadtrates 4/2023 wurde in der Sitzung des Stadtrates am 26.01.2023 die Beschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die Ortswehr Wilsdruff beschlossen. Die Beschaffung wurde als Sammelbeschaffung gemeinsam mit der Stadt Tharandt, der Stadt Roßwein, der Stadt Markneukirchen, der Stadt Klingenthal und der Stadt Adorf durchgeführt. 5 der 6 Fahrgestelle wurden inzwischen aus den Tatra-Werken in Kopřivnice (Nesselsdorf) im Osten der Tschechischen Republik zu dem Hersteller der Aufbauten THT-Polička in Polička (Politschka) in der Mitte der Tschechischen Republik verlegt. Nach Angaben des Unternehmens sollen die Arbeiten an dem Wilsdruffer Fahrzeug im April beginnen und bis spätestens Ende Mai abgeschlossen sein. Wir hoffen, dass die Arbeiten reibungslos weiterverlaufen.

#### **2. Schöffenwahl 2024 bis 2028**

Der Schöffenwahlausschuss des Amtsgerichtes Dippoldiswalde hat die Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 gewählt. Aus unserem Gemeindebezirk wurden 5 Schöffen berufen. Insgesamt gab es 38 Bewerber für das Schöffenamt.

#### **3. Wahlen in der Stadt Wilsdruff**

Am 3. März 2024 fand in Wilsdruff die Wahl des Bürgermeisters statt. In 17 Wahllokalen waren insgesamt 122 ehrenamtliche Wahlhelfer tätig. Die Stadtverwaltung Wilsdruff bedankt sich für den reibungslosen Ablauf und den großartigen Einsatz aller Wahlhelfer.

Weitere Wahlhelfer werden für die Kommunal- und Europawahl am 9. Juni sowie für die Landtagswahl am 1. September dieses Jahres benötigt. Um diese Wahlen ordnungsgemäß durchzuführen, braucht es viele fleißige Hände. Ohne freiwilliges Engagement aller Wahlhelfer wäre die Durchführung einer Wahl nicht möglich.

Das Ehrenamt können alle wahlberechtigten Personen ausüben, die sich aktiv am politischen Leben in ihrer Stadt beteiligen wollen. Wahlhelfer können nicht sein, wer selbst für eine Wahl kandidiert oder Vertrauensperson für einen Wahlvorschlag ist.

Bei Interesse an der Mitwirkung als Wahlhelfer ist eine Online-Anmeldung unter [www.wilsdruff.de](http://www.wilsdruff.de) möglich.

#### **4. Personal**

Eine Mitarbeiterin aus dem Hauptamt kehrt am 01.04.2024 aus ihrer Elternzeit zurück. Sie war vor ihrer Elternzeit im Hauptamt eingesetzt und wird auch zukünftig mit Aufgaben des Hauptamtes betraut.

In der Zeit vom 15.04.2024 bis zum 26.04.2024 wird ein Schüler der 9. Klasse sein Schülerpraktikum in unserer Stadtverwaltung absolvieren. Er wird überwiegend den Aufgabenbereich der Kämmerei kennenlernen.

#### **5. Stellenausschreibungen**

Die ausgeschriebene Ausbildungsstelle „Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)“ wurde besetzt. Die Ausbildung startet am 02.09.2024. Insgesamt haben sich 24 Bewerber (m/w/d) beworben und neun wurden zum Vorstellungsgespräch eingeladen.

Die ausgeschriebene Stelle „Fachangestellter (m/w/d) für Bäderbetriebe“ wurde zum 12.02.2024 befristet besetzt.

#### **6. Haushaltssperre**

Die Haushaltssituation 2024 der Stadt Wilsdruff ist aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung und den Auswirkungen auf die Gewerbesteuer angespannt. Am 13.02.2024 wurden die Amtsleiter darüber informiert, dass eine Haushaltssperre von 10% auf alle Budgets im Ergebnishaushalt gelegt wird. Ziel ist es, die begonnenen Investitionen fortzuführen. In Absprache mit den Amtsleitern wurde in jedem einzelnen Produkt eine entsprechende Sperre gesetzt. Ausgenommen waren Bewirtschaftungskosten und bereits vertraglich gebundene Verpflichtungen.

#### **7. Konzessionsvertrag Strom**

Am 05.12.2023 hat die Verwaltung ein Interessenbekundungsverfahren nach § 46 Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) zum Neuabschluss eines

Wegenutzungsvertrages begonnen. Es gab nur einen Bewerber, die SachsenEnergie AG. Ein Konzessionsvertrag wird derzeit erarbeitet, dabei ist der Musterkonzessionsvertrag der SSG die Grundlage. In den nächsten Ausschusssitzungen wird dieser vorberaten, so dass im nächsten Stadtrat die Beschlussfassung erfolgen könnte.

Bezüglich der Thematik Gas-Versorgung habe man mit der SachsenEnergie AG eine verbindliche Erklärung geschlossen, dass diese bei der Ausschreibung der Gasversorgung ein Angebot abgeben werde.

## **8. Eigenbetrieb Kindertagesstätten**

Die Leiterin des Hortes Wilsdruff tritt zum 31.07.2024 in den Ruhestand. Die Stelle wurde zum 01.08.2024 im Amtsblatt ausgeschrieben. Bewerbungsschluss ist der 19.04.2024, 12:00 Uhr.

Eine Mitarbeiterin aus dem Bereich Reinigung hat zum 30.06.2024 gekündigt. Die Stelle ist zum 01.07.2024 mit 25h/Woche ausgeschrieben.

Zum 01.04.2024 tritt eine Erzieherin in die Ruhephase ihrer Altersteilzeit. Die Stelle wird mit einer aus der Elternzeit zurückkehrenden Mitarbeiterin besetzt.

## **9. Erweiterung Oberschule Wilsdruff**

Die Arbeiten am Anbaubereich 2 der Oberschule in Wilsdruff befinden sich auf der Zielgeraden. Das neue Treppenhaus steht jetzt als zweiter Rettungsweg für den Altbau zur Verfügung, nach dem Verlegen der Bodenbeläge in den Fachkabinetten steht die Lieferung und Montage der Laborausrüstung bevor. Auch die Fertigstellung und Gestaltung der Außenfassade ist dank der guten Witterung in vollem Gange. Parallel dazu laufen aktuell die Gründungsarbeiten für den Anbaubereich 1. Das Gartengerätehaus erhält nun nach der kürzlich erfolgten Dacheindeckung auch seinen Innen- und Außenputz. Des Weiteren findet die Fortschreibung der Freianlagenplanung statt.

## **10. Rückbau Wehr in Grumbach und Instandsetzungsmaßnahmen der Hochwasserentlastung**

Mit dem aktuellen Fördermittelbescheid Nr. 2551-4-2023 der Landesdirektion Sachsen vom 20. Dezember 2023 können nun prinzipiell weitere Planungsphasen der Objekt- und Tragwerksplanung sowie notwendige baubegleitende Dienstleistungen beauftragt werden. Nach einem ersten vorliegenden Angebot weichen die tatsächlichen Planungskosten jedoch deutlich von den Prognosen aus dem Jahr 2022 ab.

Zur Aufstockung der benötigten Fördermittel findet derzeit ein reger Austausch mit der Landesdirektion Sachsen statt.

Stadtrat Ludwig Hahn fragt, ob man sich weiterhin nur im Stadium der Planung befinde oder ob es sich dabei um Fördermittel zur Projektumsetzung handele?

Bürgermeister Ralf Rother führt aus, dass es sich dabei um Fördermittel für vorwiegend baubegleitende Dienstleistungen handele, der Großteil der eigentlichen Planung sei inzwischen abgeschlossen.

## **11. Straßenumbenennung (akt. Stand)**

Letztmalig hat die Verwaltung am 8. Februar 2024 alle Ortschaftsräte per E-Mail zum Stand informiert:

Der OR Grumbach teilte der Verwaltung am 24.01.2023 mit, dass für den separaten Straßennamen Am Oberen Bach 27a, 29, 31, 32, 33, 34, 35 gern noch mit den Eigentümern vom ‚Fiedlerhof‘ gesprochen werden soll. Zudem gab es im März 2023 die Klarstellung, dass der OR Grumbach einverstanden ist, den Straßennamen Herzogswalder Straße in ‚Herzogswalder Länge‘ zu ändern. Damit kann der Straßename ‚Herzogswalder Straße‘ in Helbigsdorf verbleiben. Der OR Helbigsdorf/Blankenstein wurde darüber informiert.

Der OR Herzogswalde legte in seiner Sitzung am 08.05.2023 fest, dass die Umbenennung ‚Sonnenleite‘ auf Wunsch der Eigentümer nicht wie geplant in ‚Tammes Gut‘, sondern in ‚Am Sonnenhang‘ erfolgen soll.

Der OR Braunsdorf bekräftigte in seiner Sitzung am 09.01.2023 seine Entscheidung, dass der Straßename Schulstraße in Kleinopitz verbleiben soll. Grundlage dafür ist die Sitzung und Abstimmung der Bewohner zur Straßenumbenennung der Tharandter Straße und Schulstraße in Kleinopitz am 30.06.2022. Die Talstraße soll ebenfalls in Oberhermsdorf bleiben, da es sich dort um den Siedlungsursprung der Gemeinde Oberhermsdorf handelt.

Zum Antrag Erhalt der Schulstraße in Kesselsdorf liegt der Verwaltung ein Schreiben der Anwohner vom 16.03.2023 vor. Der OR Kesselsdorf ist darüber informiert bzw. hatte diesbezüglich auch nachgefragt.

Der Ortschaftsrat Helbigsdorf/Blankenstein hatte in seiner Sitzung am 24.10.2022 nochmals festgehalten: *„Eine Umbenennung der Talstraße in Helbigsdorf erscheint wegen der Anzahl der Anwohner unverhältnismäßig.“*

Weiterführende Entscheidungen sind uns nicht bekannt. ‚Strittig‘ sind demnach die Schulstraße und die Talstraße. Einwände der Anwohner gibt es zu ‚Bismarckstraße‘ und ‚Zu den Höfen‘ in Blankenstein. Offen ist die Benennung in Grumbach ‚Fiedlerhof‘.

In der Zwischenzeit wurde begonnen, die ‚neuen Straßennamen‘ von der Verwaltung insofern zu prüfen, inwieweit zur Straßenumbenennung eine Neuordnung der Hausnummern erforderlich ist bzw. wurden erste Konzepte/Datenbanken erarbeitet. Diese zeitaufwändige Arbeit wird fortgeführt.

## **12. Straßenausbau S192 zwischen Wilsdruff und Grumbach**

Zum Planungsstand der Planfeststellungsunterlage Ausbau S 192 zwischen Wilsdruff und Grumbach sowie Ausbau der S 195 in Mohorn findet am 8. April 2024 eine Beratung im Landesamt für Straßenbau und Verkehr statt. Über die Inhalte wird im nächsten Stadtrat informiert.

## **13. Ausbau Radweg Richtung Tharandt**

Die nach der Auslegung eingegangenen Hinweise und Einwendungen werden im Moment durch das LASuV geprüft und ausgewertet. Die Auswertungen sind der Landesdirektion bis zum April zu übergeben. Dort erfolgt dann eine abschließende Entscheidung über deren Berücksichtigung, die in den Planfeststellungsbeschluss einfließen.

#### **14. Kreuzungsausbau Tharandter Straße / Pohrsdorfer Straße / Braunsdorfer Straße**

Vor dem anstehenden Kreuzungsausbau ist das vorhandene Durchlassbauwerk zu erneuern. Hier fließen der Braunsdorfer Bach mit der künftig geplanten Regenentwässerung der Staatstraße/Radweg in die Wilde Sau. Bisher konnte keine Kostenbeteiligung durch das LASuV erreicht werden, weitere Verhandlungen sind erforderlich. Zum Straßenbau Richtung Braunsdorf (Kreisstraße) gibt es keine neuen Erkenntnisse, da an der Planung nicht weitergearbeitet wurde.

#### **15. Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“**

##### **15 A. Mobilitäts- und Wegekonzept:**

Inzwischen wurden zwar die von dem Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und –systeme (IVAS) zusammengestellten Defizite bzw. Handlungsbedarfe des Fuß- und Radverkehrs innerhalb der Stadtverwaltung vorbesprochen. Trotzdem kann der Zeitplan durch krankheitsbedingte Ausfälle bei IVAS nicht gehalten werden. IVAS hat aktuell zugesichert, dass die Aufgaben unternehmensintern nun neu strukturiert und geordnet sind. Die Bearbeitung soll nach Ostern (15. KW) intensiv laufen, eine stringente Durcharbeitung soll gewährleistet werden. Für die abschließende Beschlussfassung des Mobilitäts- und Wegekonzepts orientiert die Verwaltung auf den Stadtrat am 16. Mai 2024 bei einer Vorberatung im Technischen Ausschuss am 8. Mai 2024.

Der Treppenlift Rathaus, Markt 1 wurde am 01.02.2024 eingebaut. Damit wurde die Barrierefreiheit hergestellt. Ein entsprechendes Hinweisschild am Gebäude wird angebracht.

Die Aktion „Wilsdruff blüht auf“ geht weiter: Der zweite Frühling - Die Stadt Wilsdruff bietet 2 Grünflächen als „Spendenflächen“ an, wo frühjahrsblühende Blumenzwiebeln eingepflanzt werden können. Es sind die durch ein Hinweisschild gekennzeichneten Flächen am Stadtbrandstein (Nossener Straße/Gezinge) sowie an der Meißner Straße (Abzweig Töpfergasse/Am Unteren Bach).

Seit Anfang März 2024 gibt es den „Wilsdruffer Stadt-Gutschein“. Voraussichtlich im kommenden Amtsblatt wird berichtet, wie der Verkauf angelaufen ist und ob die Gutscheine bereits eingelöst werden.

Seit dem 19. März 2024 sind alle Kinder zur „2. Wilsdruffer Osterrallye“ eingeladen. Die Osterhasen wurden von der Tischlerei Otto gesponsert und viele Kindereinrichtungen haben diese Hasen gestaltet. Bis zum 26. März 2024 verstecken sie sich mit Nummern versehen in den Schaufenstern der teilnehmenden Geschäfte. Die Rallye-Karten waren im Amtsblatt (Nr. 5/2024, Erscheinungstag: 7. März 2024). Wer mindestens 10 Hasen gefunden hat, kann

am 26. März 2024 zwischen 14.00 und 18.00 Uhr mit der Rallye-Karte eine kleine Überraschung in Zentrumsbüro abholen.

Alle Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Akteursrunden, Vereine, Freundeskreise und Nachbarschaften sind am 6. April 2024 aufgerufen, sich aktiv am „1. Wilsdruffer Frühjahrsputz“ zu beteiligen und in der Wilsdruffer Innenstadt Müll von öffentlichen Flächen zu sammeln. Treffpunkt: 9.00 Uhr – Wilsdruff, Löbtauer Straße 6 (Platz gegenüber Bauhof) Wichtig: Handschuhe und Müllsäcke nicht vergessen! Zum Einsammeln des Mülls können handelsübliche Säcke genutzt werden. Die mit Unrat von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen gefüllten Müllsäcke sind zur ordnungsgemäßen Entsorgung zum Treffpunkt zurückzubringen. Die Aktion wird unterstützt u. a. von der Kinder- und Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Wilsdruff und von Pro Jugend e.V. /Kinder- und Jugendtreff.

### **15B. Verfügungsfonds – unterstützte Projekte:**

1. Am 15. März 2024 fand die 2. Movie-Night, die von vielen Seiten ausdrücklich gewünschte Wiederholungsveranstaltung, dieses Mal in der Festhalle „Schiene“ statt. Rock & more Wilsdruff e. V. kam diesem Wunsch nach. Der Einladung folgten zu „Spuk unterm Riesenrad“ (16:00 Uhr) und „Monsieur Blake zu Diensten“ (20:00 Uhr) insgesamt ca. 65 Gäste. Der Förderverein des Gymnasiums engagierte sich und sorgte mit Popcorn & Co. für das leibliche Wohl.
2. Am 20. und 21. März 2024 fand generationsübergreifend der 2. Kreativ-Treff - wieder finanziell unterstützt vom ZIZ-Verfügungsfonds - beim Verein Löwenträne e. V. statt: Osterbasteln. 2023 hatte der Verein das erste Mal zum Adventsbasteln für Kinder und Familien eingeladen.
3. Am 23. März 2024 findet in der ehemaligen Sachsenperle auch wieder ein Bingo-Abend vom Familientreff Wilsdruff, finanziell unterstützt vom ZIZ-Verfügungsfonds, statt.
4. Die IG Kunstwoche Wilsdruff lädt bis 12. Mai 2024 zur Wilsdruffer Kunstwoche. Die Eröffnungsveranstaltung ist am 27. April 2024.

### **16. Löschwasserzisterne Oberhermsdorf**

Am Samstag, dem 16. März erfolgte der Einbau der Zisterne an der Grundschule. Die Arbeiten liefen nach Plan. Es wurde ein Samstag für den Einbau gewählt, um die Verkehrsbehinderungen und Umleitungen in Grenzen zu halten.

Dennoch war durch Festlegung der Verkehrsbehörde des Landkreises eine großräumige Umleitung über Kesselsdorf mit entsprechenden Zusatzkosten i.H.v. über 6.000 Euro notwendig. Nun wird die Baugrube wieder verfüllt. Aufgrund der schwierigen Geländebedingungen ist eine Hangsicherung mit Gabionen erforderlich. Der ehemals vorhandene Gehweg über den Zisternenbereich wird direkt an die Kreisstraße verlegt. Nach Abschluss der Arbeiten und der Befüllung der Zisterne ist dann die Versorgung der Ortslage Oberhermsdorf mit Löschwasser gut abgesichert.

Zum Abschluss seiner Ausführungen informiert Bürgermeister Ralf Rother, dass die Anhörung der verkehrsrechtlichen Anordnung in der Stadtverwaltung für den

Weiterbau der B173 eingegangen sei. Demnach sei der Beginn des weiteren Bauablaufes nach Ostern geplant.

### **zu TOP 5** **Anfragen**

Bürgermeister Ralf Rother fragt, ob Fragen aus den Reihen der anwesenden Gäste bestehen?

Stadtrat Matthias Schlönvogt informiert, dass der Wilsdruffer Storch seit dem heutigen Tage wieder in Wilsdruff sei.

Bürgermeister Ralf Rother ergänzt, dass der Storch bereits ab dem Tag gesichtet worden sei, an welchem die Feuerwehr das Nest gesäubert habe.

Aus den Reihen der anwesenden Gäste stellt sich ein Vertreter eines Vereins vor. Zuerst gratuliert er Bürgermeister Ralf Rother zur Wiederwahl. Anschließend führt er aus, habe der Stadtrat den Bebauungsplan Nr. 33 „Freitaler Straße – Kleinopitz“ mehrheitlich abgelehnt. Der Verein habe Nachpflanzungen auf der betroffenen Fläche für die gefälltten Bäume gefordert. Nach Ansicht des Vereines hätten pro gefällttem Baum 3 Bäume einheimischer Obstsorten gepflanzt werden sollen. Das Bauamt habe auf Anfrage mitgeteilt, dass die Nachpflanzungen in der Vegetationsperiode 2023 durchgesetzt werden sollen, bis heute sei jedoch noch nichts passiert. Wann würden die Nachpflanzungen erfolgen?

Bürgermeister Ralf Rother antwortet, dass sich Verwaltungsverfahren langwierig gestalten könnten. Man könne daher nicht sagen, wie lange sich das Verfahren hinziehen werde.

Der Vertreter des Vereins fragt, ob das Verfahren schon überhaupt angeschoben worden sei?

Bürgermeister Ralf Rother antwortet, dass man das Verfahren, wie bereits erwähnt, schon angeschoben habe. Wie sich der aktuelle Verfahrensstand gestalte, könne man nicht sagen, werde man aber nachträglich mitteilen.

Der Vertreter des Vereins führt aus, dass dies nicht befriedigend sei.

Bürgermeister Ralf Rother führt aus, dass man dies nicht ändern könne, Verwaltungsverfahren seien mit einer gewissen Dauer verbunden. In Kesselsdorf sei man bei einer ähnlichen Angelegenheit über drei Pflanzperioden hinweg vertröstet worden.

Des Weiteren fragt der Vertreter des Vereins, ob die Stadt Eigentümer des Birkenwäldchens auf der Hühndorfer Höhe sei und die Fläche bewirtschafte?

Bürgermeister Ralf Rother führt aus, dass die Stadt Eigentümer ist. Ob eine Verpachtung erfolgt ist, werde man nachreichen.

Ferner führt der Vertreter des Vereins aus, dass die Situation der Schaukästen nicht zufriedenstellend sei. Der Schaukasten im Oberdorf in Grumbach fehle schon seit einiger Zeit.

Bürgermeister Ralf Rother antwortet, dass die Anzahl der Schaukästen in den Ortsteilen systematisch reduziert wurde, sodass in jeder Ortschaft nur noch ein zentraler Schaukasten verbleibe. Man werde dazu aber noch einmal gesondert informieren.

Ortsvorsteher Steffen Fache fragt, ob es einen konkreten Zeitrahmen für die Hochwasserplanungen in Grumbach gebe?

Bürgermeister Ralf Rother führt aus, dass man aufgrund der aufwendigen Planungen und Abstimmungen mit der Förderbehörde keinen konkreten Zeitplan benennen könne. Mit den Anwohnern sei man in stetigem Kontakt.

Des Weiteren fragt Ortsvorsteher Steffen Fache, wann der Radwegebau an der S192 in Richtung Tharandt erfolge?

Bürgermeister Ralf Rother führt aus, dass dazu nichts bekannt sei, man werde die Thematik jedoch bei dem anstehenden Termin im LASuV mitnehmen und dort ansprechen.

Weitere Fragen werden aus den Reihen der anwesenden Gäste nicht gestellt.

#### **zu TOP 6**

#### **Bestätigung Wahl Stellv. für Jugendarbeit der FFW**

Bürgermeister Ralf Rother begrüßt Kamerad Franz Schneider unter den Reihen der anwesenden Gäste und erläutert die Vorlage.

Zur Jahreshauptversammlung am 2. Februar 2024 wurde der Stellvertreter für Jugendarbeit gewählt.

Grundlagen für die Wahl bilden das Sächsische Brandschutzgesetz und § 12 Abs. 2 der Feuerwehrsatzung der Stadt Wilsdruff.

Zur Wahl stand der Kamerad Franz Schneider.

Die persönlichen Voraussetzungen für die Ausübung der Funktion liegen bei dem Bewerber vor.

Der Kandidat wurde entsprechend des Wahlvorschlages gewählt.

Der Verwaltungsausschuss hat am 07.03.2024 beraten und empfiehlt die Beschlussfassung.

Bürgermeister Ralf Rother fragt, ob Fragen oder Anmerkungen aus den Reihen der Stadträte bestehen?

Aus den Reihen der Stadträte werden keine Fragen oder Anmerkungen geäußert.

#### **Beschluss 4/2024**

Der Stadtrat der Stadt Wilsdruff bestätigt die Wahl des Stellvertreters für Jugendarbeit für die Freiwillige Feuerwehr Wilsdruff und beauftragt den Bürgermeister, die Berufung vorzunehmen.

*Abstimmungsergebnis: 18 Ja / 0 Enthaltungen / 0 Nein*

- 19:31 Uhr Bürgermeister Ralf Rother beruft im Namen des Stadtrates der Stadt Wilsdruff Kamerad Franz Schneider zum Stellvertretenden Stadtwehrleiter für Jugendarbeit.

Kamerad Franz Schneider bedankt sich bei Bürgermeister Ralf Rother und den Stadträten für das Vertrauen.

#### **zu TOP 7**

#### **Vergabe Geräteträger Bauhof**

Bürgermeister Ralf Rother erläutert die Vorlage und erklärt, dass es sich bei dem Begriff „Geräteträger“ im Prinzip um ein ganz normales „Multicar“ handele.

Das aktuell im Bestand befindliche Fahrzeug hat die Erstzulassung vom Dezember 1998 und wurde durch den Bauhof im Jahr 2006 erworben. Es hat insgesamt 186.000 km Laufleistung und über 9550 Betriebsstunden erbracht. Das Fahrzeug kommt mit 26 Jahren an seine Grenzen. Dies spiegelt sich auch in den gestiegenen Unterhaltungskosten in den letzten Jahren wieder, welche jeweils den Wert des Fahrzeuges überstiegen haben.

Das Fahrzeug hat ein zulässiges Gesamtgewicht von 3390 kg und dadurch liegt die Nutzlast bei nur 990 kg, was wiederum die Einsatzmöglichkeiten stark einschränkt – bspw. beim Winterdienst.

Die Leistung wurde öffentlich ausgeschrieben und war vom 16.02. bis 08.03.2024 auf [evergabe.de](http://evergabe.de) und [Vergabe24.de](http://Vergabe24.de) sowie vom 19.02. bis 08.03.2024 auf [Bund.de](http://Bund.de) abrufbar. Im ePaper Sachsen erschien die Bekanntmachung in der Ausgabe 07/2024 vom 16.02.2024. Dabei konnten sowohl Neufahrzeuge als auch „Vorführer“ mit max. 5.000 km und nicht älter als 6 Monate angeboten werden. Das Kriterium Neufahrzeug ging mit 10% in die Wertung mit ein. Die Unterlagen wurden von vier Firmen abgerufen. Zur Submission am 08.03.2024 lag ein Angebot vor. Die Ausschreibung brachte folgendes Ergebnis:

Bieter A	117.059,11 EUR
----------	----------------

Die Kostenschätzung lag bei ca. 115.000 EUR.

Von Bieter A wurde ein Hako/Multicar M31C mit einem Turbodieselmotor F1C Euro 6D mit SRCT System zur Abgasnachbehandlung, elektronisches Motormanagement mit elektronischer Arbeitsdrehzahlregelung und Tempomat und Common-Rail-Einspritzsystem angeboten. Auch ein Einsatz im Winterdienst ist jetzt grundsätzlich möglich.

Bei Bieter A handelt es sich um ein Vorführfahrzeug mit Erstzulassung 09/2023, ca. 1.500 km Laufleistung und ca. 100 Betriebsstunden. Das Fahrzeug wurde im Nachgang der Angebotsöffnung begutachtet und für sehr gut befunden. Es verfügt über die Mindestausstattung sowie eine Stirnwanderhöhung aus Stahl mit integriertem Schaufel- und Besenhalter, welcher ansonsten nachzurüsten wäre und damit weitere Kosten verursacht hätte. Zusätzlich hat es einen Rückfahrscheinwerfer in LED-Ausführung. Das Fahrzeug wäre sofort verfügbar.

Es wird daher empfohlen, dem Bieter A den Zuschlag zu erteilen.

Stadträtin Tabitha Bleienstein führt aus, dass in der Vorlage erläutert sei, dass bestimmte Umbauten bereits erfolgt seien und daher nicht erforderlich wären, sei aber mit weiteren notwendigen Anpassungen des Fahrzeuges zu rechnen?

Stellv. Bauamtsleiter Patrick Goldschmidt führt aus, dass sich die noch erforderlichen Anpassungsarbeiten nur im marginalen Bereich bewegen würden.

Stadtrat Robert Fuchs fragt, warum die übrigen Firmen kein Angebot abgegeben hätten?

Bürgermeister Ralf Rother führt aus, dass man dies nicht sagen könne.

Ferner fragt Stadtrat Robert Fuchs, was mit dem Alt-Fahrzeug passiere?

Stellv. Bauamtsleiter Patrick Goldschmidt führt aus, dass zuerst ein Ringtausch der Fahrzeuge erfolge, dass dabei verbleibende älteste Fahrzeuge werde dann an der Börse Chemnitz zum Höchstgebot verkauft.

Weitere Fragen oder Anmerkungen werden nicht geäußert.

### **Beschluss 5/2024**

Der Stadtrat erteilt den Zuschlag für die Lieferung eines Kommunalgeräteträgers für den Bauhof an den wirtschaftlichsten Bieter A.

*Abstimmungsergebnis: 18 Ja / 0 Enthaltungen / 0 Nein*

### **zu TOP 8**

#### **Nachtrag Oberschule Wilsdruff – Los 24**

Bürgermeister Ralf Rother erläutert die Vorlage.

Im Zuge der Erweiterung der Oberschule in Wilsdruff ist auch der Eingriff in den Bestand erforderlich.

Aufgrund unvollständiger Bestandsdokumentation der Brandmeldeanlage (BMA) war nicht ersichtlich, wie die Leitungsverlegung der Brandmeldeleitungen zwischen der Brandmeldezentrale im Pavillon und dem Bestandsgebäude geführt wurden. Verteilerkästen im Bestandsgebäude waren nicht in der Bestandsdokumentation erfasst und nicht durch Beschriftung kenntlich gemacht. Erst nach Beginn der Brandschutzmaßnahmen im Flur des Kellergeschosses und damit verbunden mit dem Rückzug diverser Leitungen, konnte mithilfe der ausführenden Firma der Verlauf

der Brandmeldeleitungen erfasst werden. Da bei der Maßnahme diverse Mängel in der Bestandsanlage BMA festgestellt wurden, wurde der Sachverständige hinzugezogen.

Es erfolgten Begehungen mit allen Beteiligten. Dabei stellte sich heraus, dass weitere Anpassungen an der BMA notwendig werden.

Der BMA-Verteiler im Hausanschlussraum sowie die zukünftig getrennt laufenden Kabel für die akustische Alarmierung werden im Funktionserhalt E30 ausgeführt. Dies gewährleistet die Funktionsfähigkeit im Brandfall für mindestens 30 Minuten. Die BMA erhält beidseitig der Erdleitungen einen Überspannungsschutz, welcher anhand des Blitzschutz-Zonen-Konzeptes auszuwählen ist.

In einzelnen LV-Positionen kommt es durch die Raumnummernänderungen im Bestandsgebäude zu Mengenmehrungen. Diese waren bei der Ausschreibung noch nicht berücksichtigt worden.

Dies beinhaltet ebenso die Änderung aller Feuerwehrlaufkarten, die Änderung der Melderbezeichnungsschilder, die Anpassung der Adressierung und Programmierung aller Loopteilnehmer, die Erweiterung der Einbindung, Inbetriebnahme, Dokumentation und Abnahme der BMA und die Bestandsaufnahme vorhandener BMA-Ringe.

Alle oben aufgeführten Leistungen ergeben eine geprüfte Angebotssumme von 42.450,69 EUR (brutto).

Die ursprüngliche Auftragssumme beläuft sich auf 85.907,60 EUR (brutto). Außer dem aufgezeigten Nachtrag gab es im Los bereits einen Nachtrag für die Anpassung der ELA-Anlage (elektroakustische Lautsprecheranlage) in Höhe von 4.144,08 EUR.

Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme ist weiterhin sichergestellt.

Aufgrund der Höhe und des prozentualen Anteils ist, nach der Hauptsatzung der Stadt Wilsdruff, der Stadtrat der Stadt Wilsdruff für den folgenden Nachtrag im Los 24 zuständig.

Bürgermeister Ralf Rother führt ergänzend aus, dass einige der in den Nachträgen beauftragten Leistungen richtigerweise dem Planer hätten vor Bauausführung bekannt sein müssen. Mängel an der Bestandsinfrastruktur der Brandmeldeanlagen gehörten jedoch nicht dazu. Trotz aller beschlossenen Nachträge sei die Finanzierung des Gesamtvorhabens weiterhin sichergestellt.

Bürgermeister Ralf Rother fragt, ob Fragen oder Anmerkungen aus den Reihen der Stadträte bestehen?

Aus den Reihen der Stadträte werden keine Fragen gestellt oder Anmerkungen geäußert.

### **Beschluss 6/2024**

Der Stadtrat bestätigt den Nachtrag im Los 24 Informationstechnik im Zuge der Erweiterung der Oberschule Wilsdruff.

*Abstimmungsergebnis: 17 Ja / 1 Enthaltungen / 0 Nein*

Bürgermeister Ralf Rother ergänzt, dass noch die Bieter-Reihenfolge für die Vergabe des kommunalen Geräteträgers aus Tagesordnungspunkt 7 bekanntgegeben werden müsse. Bieter A sei die Firma Franke aus Dohna.

### **zu TOP 9**

#### **Bestellung des Kassenverwalters**

Bürgermeister Ralf Rother erläutert die Vorlage.

Werden die Kassengeschäfte innerhalb der eigenen Verwaltung durchgeführt, ist entsprechend § 86 Abs. 2 der SächsGemO ein Kassenverwalter sowie ein Stellvertreter zu bestellen.

Die aktuelle Stelleninhaberin tritt zum 01.04.2024 in die Ruhephase ihrer Altersteilzeit ein. Die Verwaltung schlägt vor, die Stelle zum 01.04.2024 mit Frau Böhme zu besetzen. Frau Böhme wurde zum 01.01.2024 eingestellt und wird seitdem in das umfassende Aufgabengebiet eingearbeitet. Frau Böhme ist geprüfte Bilanzbuchhalterin und kann auf eine siebenjährige Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung als Sachbearbeiterin Geschäftsbuchhaltung zurückgreifen.

Die stellvertretende Kassenverwalterin bleibt bestehen.

Frau Böhme ist durch den Bürgermeister nach Erfüllung aller Voraussetzungen förmlich durch Aushändigung einer Urkunde zur Kassenverwalterin zu bestellen.

Der Verwaltungsausschuss hat dazu vorberaten und empfiehlt die Beschlussfassung durch den Stadtrat.

Bürgermeister Ralf Rother fragt, ob Fragen oder Anmerkungen bestehen?

Fragen oder Anmerkungen werden aus den Reihen der Stadträte nicht geäußert.

#### **Beschluss 7/2024**

Der Stadtrat bestellt Frau Böhme zum 01.04.2024 zur Kassenverwalterin gemäß § 86 Abs. 2 SächsGemO.

*Abstimmungsergebnis: 18 Ja / 0 Enthaltungen / 0 Nein*

### **zu TOP 10**

#### **Verordnung über verkaufsoffene Sonntage 2024**

Bürgermeister Ralf Rother erläutert die Vorlage.

Die Festsetzung von bis zu vier verkaufsoffenen Sonntagen im Kalenderjahr obliegt der Gemeinde durch Rechtsverordnung. Die Termine für 2024 wurden in Absprache mit dem Stadtverein Wilsdruff e.V. und den Organisatoren der Wilsdruffer Bauernmärkte getroffen.

Der Verwaltungsausschuss hat am 07.03.2024 dazu vorberaten und empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung.

Bürgermeister Ralf Rother fragt, ob Fragen oder Anmerkungen bestehen?

Fragen oder Anmerkungen werden aus den Reihen der Stadträte nicht geäußert.

### **Beschluss 8/2024**

Der Stadtrat der Stadt Wilsdruff beschließt die vorliegende Rechtsverordnung zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz (SächsLadÖffG) in der jeweils g. F. über verkaufsoffene Sonntage im Jahre 2024.

*Abstimmungsergebnis: 18 Ja / 0 Enthaltungen / 0 Nein*

### **zu TOP 11** **Spenden**

Kämmerin Marion Zollfrank informiert über die eingegangenen Spenden für die Stadt Wilsdruff und den Eigenbetrieb KITA.

Der Stadtrat dankt den Spendern und nimmt diese an.

### **zu TOP 12** **Sonstiges**

Stadtrat Robert Fuchs führt aus, dass bezüglich der Baumfällmaßnahmen am „Kirschberg“ in Wilsdruff der Unmut der Anwohner bekannt geworden sei. Warum sei die Kommunikation so schiefgelaufen und warum habe man so kurzfristig handeln müssen?

Bürgermeister Ralf Rother führt aus, dass die Kommunikation ohne Frage schlecht gelaufen sei. Der Handlungsdruck habe sich dadurch aufgebaut, da der Investor am 26.02.2024 angezeigt habe, dass er mit den Erschließungsmaßnahmen im Sommer beginnen wolle. Aufgrund der anstehenden Vogelschutzperiode sei man auf den engen Zeitraum angewiesen gewesen. Bauamtsleiter André Börner habe sich auch persönlich bei den Leuten entschuldigt. Aufgrund des kurzfristigen Verfahrens habe man auch mehr Ausgleichspflanzungen festgelegt, als dies nach der Satzung eigentlich vorgesehen sei. Die Pflanzungen sollen im Bereich des Kirschberges erfolgen.

Stadtrat Steffen Christof führt aus, dass er dem Vertreter des Vereins aus TOP 5 beispringen wolle, die Bäume in Kleinopitz seien unrechtmäßig gefällt worden, hier sollte man dranbleiben.

Ferner führt Stadtrat Steffen Christof aus, habe ihn ein Hilferuf aus der Herzogswalder Kindertagesstätte erreicht. Dort habe man große Sorgen vor den nächsten Jahren aufgrund der zurückgehenden Kinderzahlen und der dadurch sinkenden Auslastung. Ein großes Problem dabei sei auch, dass zwar viele Leute nach Herzogswalde zugezogen seien, ihre Kinder jedoch weiterhin in die Dresdner

Einrichtungen bringen würden. Könne man an dieser Stelle nicht überlegen, eine Art „Begrüßungsgeld“ einzuführen? Dies sei eine kleine Maßnahme, welche sich vielleicht positiv auf die Kinderzahlen in den Einrichtungen auswirke. Er habe jedoch wenig Hoffnung, dass sich Bürgermeister Ralf Rother auf den Vorschlag einlasse.

Bürgermeister Ralf Rother führt aus, dass eine solche Maßnahme nicht im Haushalt vorgesehen sei und sich dadurch kurzfristig nicht realisieren lasse, ferner sei die Haushaltslage angespannt. Man könne dies aber grundsätzlich tun, Stadtrat Steffen Christof solle den Vorschlag noch einmal zur nächsten Haushaltsplanung vorbringen. Ob dadurch aber die Kinderzahlen in den Einrichtungen nachhaltig gesteigert werden könnten, sei fraglich. Hauptgrund für die sinkende Auslastung der Kindertageseinrichtungen sei der starke Einbruch der Geburtenzahlen.

Kämmerin Marion Zollfrank führt ergänzend aus, dass die Einrichtung im nächsten Jahr wieder vollbelegt sei.

Stadtrat Matthias Schlönvogt ergänzt, dass es ein Begrüßungsgeld in Wilsdruff in Form eines „Trinkwassergeldes“ als Gewinnausschüttung des ETBH schon einmal gegeben habe, als dieses wegfiel, sei auch kein Einbruch der Geburtenzahlen zu verzeichnen gewesen.

Stadtrat Ludwig Hahn fragt, ob die Eltern der Kinder die Elternbeiträge an ihre Wohnortgemeinde oder an die Gemeinde, zu welcher die Kita gehört, die die Kinder besuchen, zahlen?

Bürgermeister Ralf Rother führt aus, die Elternbeiträge seien an die Gemeinde zu zahlen, welche für die Kindertageseinrichtung zuständig sei.

Stadtrat Ludwig Hahn fragt ergänzend, ob man dann nicht als Gemeinde Zuschüsse für Kinder in Einrichtungen von Fremdgemeinden zahlen müsse?

Bürgermeister Ralf Rother bejaht dies, in Wilsdruff halte sich dies jedoch die Waage.

Stadtrat Robert Fuchs fragt bezüglich eines Zeitungsartikels in der Sächsischen Zeitung. Dort sei veröffentlicht worden, dass der Bürgermeister seine Wahlparty mit dem „konstruktiven Teil des Stadtrates“ begangen habe. Sei der Rest des Stadtrates dann unkonstruktiv?

Bürgermeister Ralf Rother führt aus, richtig sei, dass er sich bei dem konstruktiven Teil des Stadtrates für die Unterstützung bedankt habe und sich auf die weitere Zusammenarbeit freue.

Stadtrat Matthias Schlönvogt führt aus, dass an der Meißner Straße in Wilsdruff ein Werbeanhänger stehe, dieser rage in den Verkehrsraum hinein.

Bürgermeister Ralf Rother führt aus, dass man das Problem der Straßenbauverwaltung weitermelden werde, diese müsse den Eigentümer auffordern.

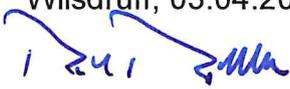
Stadtrat Ludwig Hahn fragt, inwieweit die Möglichkeit der Ersatzvornahme bestehe?

Bürgermeister Ralf Rother führt aus, dass man noch einmal allgemein zu den Möglichkeiten im Verwaltungsverfahren informieren werde. Mittel wie die Ersatzvornahme brauche man nur sehr selten.

Weitere Fragen oder Anmerkungen werden nicht geäußert.

Bürgermeister Ralf Rother beendet 19:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Wilsdruff, 03.04.2024



Ralf Rother  
Bürgermeister



Ludwig Hahn  
Stadtrat



Daniel Tamme  
Stadtrat

Protokoll gefertigt: Marvin Michalsky